

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 20

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an welche sich noch viele Samariter und Samariterinnen von der Delegiertenversammlung her erinnern werden, sind von ihrem Verfasser in liebenswürdigster und verdankenswertester Weise dem schweiz. Samariterbund zum Zwecke der Vervielfältigung gratis zur Verfügung gestellt worden mit der Bedingung, daß die Reproduktion in Farbe, Zeichnung und Größe genau den Originalen entspreche. Die Vervielfältigung der Bilder und das Aufziehen der fertigen Exemplare auf Karton oder Leinwand wird durch den Samariterbundesvorstand im Laufe des kommenden Winters durchgeführt und es besteht die Absicht, jeder Sektion des Samariterbundes ein Bildersortiment mit Erläuterungstext abzugeben. Hoffentlich kommt dieser Plan, welcher der Erteilung eines systematisch geordneten Samariterunterrichts nur förderlich sein kann, zustande. Herrn Dr. Bernhard, dem geschätzten Samariterlehrer der Graubündner Berg- und Gletscherführer, gebührt für die uneigennützig abtretung seines geistigen Eigentums der beste Dank aller Samariter.

Kurschronik.

Für die kommende Wintercampagne sind folgende Samariterkurse signalisiert: Kanton Bern: Oberdießbach, Münsingen, Oberburg, Huttwil und Hasle-Rüegsau. Langenthal absolviert einen Kurs für Krankenpflege. — Kanton Solothurn: Kriegstetten-Viberist und Hefsigkofen. — Kanton Aargau: Aarau. — Kanton St. Gallen: Altstätten im Rheinthal.

Kleine Zeitung.

Der Archivar des Männer-Samaritervereins Bern ist zur Besorgung der Bibliothek- und Materialgeschäfte nicht nur je den ersten Sonntag im Monat (wie in letzter Nummer irrtümlich notiert war), sondern alle Sonntage vormittags im neuen Lokal, Café Riesen an der Zeughausgasse, zu sprechen.

Presse. Am 6. Oktober 1894 hat die „Schweizer Hauszeitung“, Redaktion und Verlag von R. Wirz & B. Buntner in Zürich, den 25. Jahrgang angetreten und diesen feierlichen Anlaß durch Herausgabe einer reich ausgestatteten Jubiläumsummer ausgezeichnet.

Die „Schweizer Hauszeitung“ ist das älteste „Schweizerische Familienblatt“ und die älteste „Frauenzeitung“ der Schweiz. Sie wanderte im Anfang nur zwölf Mal jährlich hinaus in alle Gegenden der Schweiz, wagte sich sogar über die Grenze und ward überall freundlich aufgenommen. Dieser gute Erfolg ermutigte sie, ihre Kundschaft von 1885 an monatlich zwei Mal aufzusuchen, und da niemand ihr das übel nahm, so kommt sie nun schon längst regelmäßig jede Woche ein Mal ins Haus. Ihr erster Titel lautete „Stunden am Arbeitstisch — Schweizerisches Familienblatt und Frauenzeitung“. Seit 1890 erschien sie als „Stunden am Arbeitstisch — Schweizer Hauszeitung“, von mehreren Beilagen begleitet. Im Oktober 1891 wurde ihr „Jugendfreund“ gegründet und seitdem erscheint sie in ihrer heutigen Gestalt als „Schweizer Hauszeitung“ mit den Gratisbeilagen „Stunden am Arbeitstisch“, „Arbeits- und Schnittmusterbögen“, „Saisonbilder der neuesten Kleidermoden“, „Die praktische Hausfrau“, „Der Jugendfreund“, „Die gemeinnützige Schweizerin“, Centralorgan für die Interessen der Schweizerischen Frauenvereine.

Wir wünschen der Jubilarin von Herzen eine weitere gedeihliche Entwicklung und zwar um so lieber, als dieselbe die von unserem eigenen Blatte vertretenen Bestrebungen immer mit wohlwollender Aufmerksamkeit verfolgt hat.

Abonnementspreis (alle 4 Beilagen inbegriffen) 1 Fr. 50 per Vierteljahr.

Abwartpersonal gesucht.

Die Stellen eines **Oberwärters** und einer **Oberwärterin** an der neuen Irrenanstalt Münsingen werden hiermit ausgeschrieben. Amtsantritt: Frühjahr 1895.

Bewerber und Bewerberinnen haben sich, unter Beibringung von Zeugnissen oder Referenzen, bis spätestens den 27. Oktober a. e. persönlich bei dem Unterzeichneten anzumelden, der über Rechte und Pflichten der Stellen Auskunft erteilen wird.

M ü n c h e n b u c h s e e, Oktober 1894.

Dr. G. Glaser.